Die Bilker Sternwarte

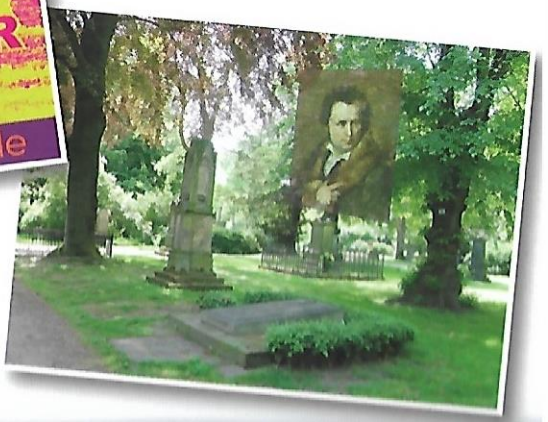
Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde

In dieser Ausgabe:

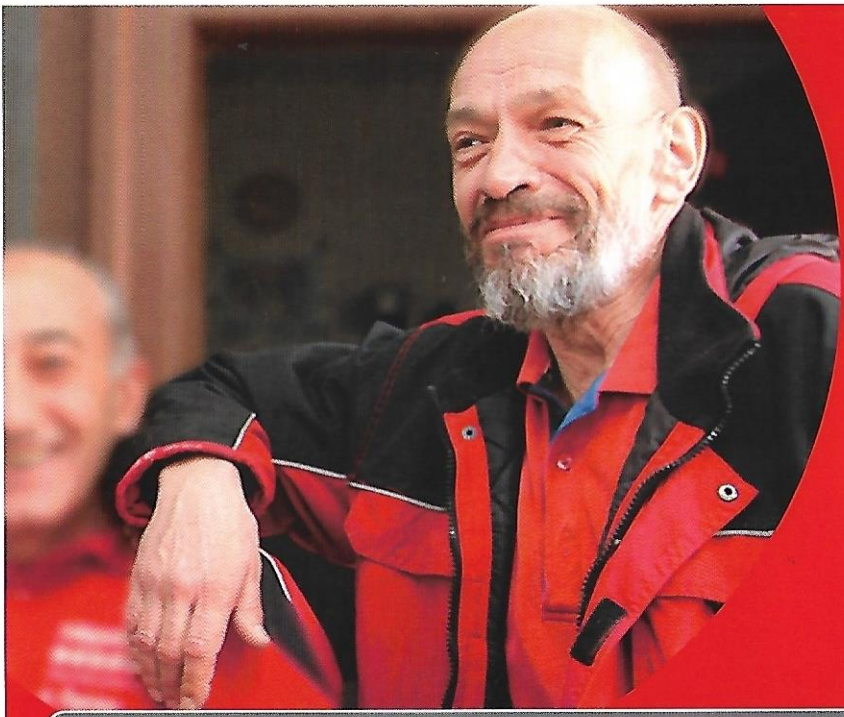
Vernissage und Ausstellung der Kreativgruppe des zentrum *plus* Bilk

Rhein-Autoren – Lesungen im September und Oktober 2023

Tag des offenen Denkmals – Aktionsnachmittag auf dem Golzheimer Friedhof



5
September Oktober 2023



www.niepmann.gmbh

Unser geschätzter Mitarbeiter Paul Lippert wird schon 65...

... das ist der Stoff, aus dem Legenden sind!
Herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere Jahre voller Weisheit und Humor!

niepmann

Heizung • Sanitär • Brenner • Service

Telefon 0211 - 39 10 55
Volmerswerther Straße 43 . 40221 Düsseldorf
niepmann@niepmann.gmbh

Kompetenz aus Bilk
seit 1907
24-H NOTDIENST
0211 - 39 10 55

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen 122
Bilker Bunker nach Umbau im August eröffnet 123
Vernissage und Ausstellung der Kreativgruppe des zentrum *plus* Bilk . . 125
Tag des offenen Denkmals 127
Arzneimittel-TÜV 129
Interesse an Raritäten?? 131
Unser Nachbar – der Landtag NRW (11) 132
Internationales Frauencafé in Unterbilk 133
Förderverein historischer Schulgarten – Unterstützung bei der Apfelernte 134
Sommerfest von Grenzenlos e.V. 135
KOMM MIT! Rhein-Autoren – Das ist Herzblut für Düsseldorf 136
Die Spieloase – Neue Angebote 137
Neue Pflegedienstleiterin im Hospiz am EVK Düsseldorf 138
Stadtteil-Labor Bilk im Bürgerhaus Salzmannbau – Termin bis Dezember 139
AWO + zentrum *plus* – Termine im September und Oktober 2023 . . . 140
Bilker Schützenfest 2023 142
Bilk Zosamme – Neue Leitung in den Arcaden 144
Chefarzt der Geriatrie am St. Martinuskrankenhaus lädt zum Sommerfest 146
Geburtstage im September + Oktober 2023 147
Redaktionsschluss 147
Wir gedenken und erinnern uns 148
Impressum 149

Auf unserer Titelseite:

Vernissage und Ausstellung der Kreativgruppe des zentrum plus Bilk, Foto: zentrum *plus*

Rhein-Autoren – Lesungen im September und Oktober 2023, Grafik: Rhein-Autoren

Tag des offenen Denkmals – Aktionsnachmittag auf dem Golzheimer Friedhof, Foto: Geschichtswerkstatt

DIE BILKER STERNWARTE
ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.
69. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2023

Unsere Monatsveranstaltungen

Mittwoch, 27.09.2023 - 19.00 Uhr

AGD – Aktionsgemeinschaft Düsseldorfer Heimat- und Bürgervereine e.V., Präsident Dipl.-Ing. Bernhard von Kries

Mittwoch, 25.10.2023 - 19.00 Uhr

Unter Vorbehalt: Beigeordnete Frau Cornelia Zuschke zum Thema Bauen und Wohnen im Stadtteil

Mittwoch, 29.11.2023 - 19.00 Uhr

Wird noch bekannt gegeben

Treffpunkt:
Bilker Forum – Neusser Straße 88

Auf die Schnelle …

Am Dienstag, 22.8.2023 hat die Bezirksvertretung 3 eine Empfehlung für die Umbenennung der Wissmannstraße in Bilk in Hermann-Smeets-Straße ausgesprochen. Damit wird dem Antrag der Bilker Heimatfreunde e.V. stattgegeben.

Eine letztendliche Entscheidung wird vom Rat der Stadt Düsseldorf getroffen.

Bilker Bunker nach Umbau im August eröffnet

Luftschutzbauwerk Nr. 25 – als ebendieses wurde der Bilker Hochbunker an der Ecke Aachener Straße / Karolingerstraße 1942 errichtet. Verantwortlich für die Planung zeichnete der Architekt Carl Krieger (1875–1957). Mit der Umnutzung zum Kunst- und Kulturraum durch die Bilker Bunker gGmbH und im Rahmen des Eröffnungsjahres wird die Historie des Bauwerks jetzt in besonderer Art erfahrbar: digital und emotional.

© Bilker Bunker / Wolfgang Flamisch

Originale Schleusentür im Bilker Bunker

Zeitzeug*innenberichte, historische Dokumente und Videoinstallationen laden ein der wechselvollen Geschichte zu folgen und mehr darüber zu erfahren, was das Im-Bunker-Sein eigentlich für die einzelnen Menschen bedeutete. Über die Sinne wird erfahrbar, wie die Situation damals im Bunker für die Schutzsuchenden tatsächlich war. Dabei sollen Werte wie Freiheit, Demokratie, Pluralismus und Toleranz im Bewusstsein der Besucher*innen gefestigt werden.

Eröffnung: am 26. + 27. August 2023
Laufzeit: vom 30. August 2023 bis 07. Januar 2024

Die Historie des Bunkers

Fertiggestellt wurde der Bunker während des Krieges nicht; ab September 1944 stand er der Bilker Bevölkerung jedoch als Schutzort zur Verfügung.

Ende 1951 leitete die Bundesregierung den Aufbau eines sogenannten Zivilschutzes ein. Den Kern der Richtlinien bildeten ein Bunkerbauprogramm und die Renovierung alter Luftschutzbunker. Insgesamt wurden 650 Bunker behelfsmäßig hergerichtet. So auch der Bunker auf der Aachener Straße. Dieser wurde von 1964 bis 1969 darüber hinaus zum „atomschutzsicheren" Schutzraum für 2.000 Menschen umgebaut. umgebaut.

BILKER BUNKER

© Bilker Bunker

Nachdem die finanziellen Mittel für den Zivilschutz Ende des Kalten Kriegs zusammengestrichen wurden, fiel 2007 die Zivilschutzbindung für die etwa 2.000 Schutzbauten der Bundesrepublik endgültig weg. Alle Bunker standen fortan zum Verkauf. In der Zwischenzeit erhielt der graue Bunker in Bilk auf Wunsch der Bevölkerung ein buntes Gewand. 1995 wurde er innerhalb von sechs Wochen von einer international zusammengesetzten Künstlergruppe unter der Leitung von Klaus Klinger (Farbfieber) bemalt. Das Wandbild „Zeitreisende" symbolisiert das fragile Zusammenleben verschiedener Kulturen in einer gemeinsamen Welt.

Anfang 2013 wurde der Bunker an einen Investor verkauft. Dieser beabsichtigte, das Gebäude abzureißen und durch Wohnungen zu ersetzen. Wegen der Abrissfolgen gründeten besorgte Bürger*innen und solche, die die Bedeutung des Bunkers als historisches Erbe und Mahnmal im Auge hatten, daraufhin die Bürgerinitiative „Bilk pro Bunker". Diese Initiative setzte

sich zum Ziel, den Bunker zu erhalten und möglichst für eine kulturelle Nutzung zu öffnen. In kurzer Zeit konnten über 1.000 Unterschriften für den Erhalt des Bunkers gesammelt und an die Bezirksvertretung übergeben werden. Die Bürgerinitiative formulierte ebenfalls einen Antrag, den Bunker unter Denkmalschutz zu stellen. Nach eingehender Prüfung durch die Denkmalschutzbehörden wurde der Bunker im Oktober 2014 in die Denkmalliste der Stadt Düsseldorf aufgenommen. Der Investor zog seinen Abrissantrag zurück.

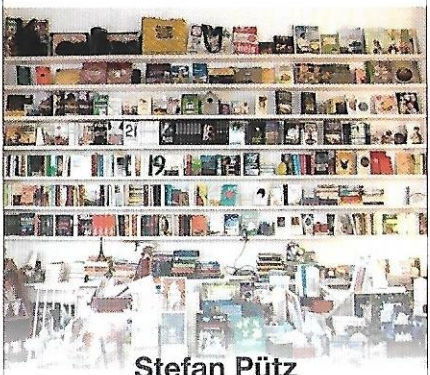
Vom Schutzraum zum Freiraum: Der Projektentwickler KÜSSDENFROSCH übernahm den Bunker 2016 und erarbeitete ein vielschichtiges Kunst- und Kulturkonzept für die zukünftige Nutzung. Die Neugestaltung des Bunkers wurde mit Kreativität, Mut sowie Ideen engagierter Nachbar*innen und der Bürgerinitiative durch die Bilker Bunker gGmbH konzipiert und umgesetzt. Dazu kam die Unterstützung des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat im Rahmen des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ und der Stadt Düsseldorf.

Erstmals seit über 75 Jahren öffnet der Bilker Bunker nach der umfassenden Umbauphase seine Türen für die breite Öffentlichkeit. Was früher als Schutzraum gedacht war, wird zu einem geschützten Raum für experimentelle Kunst- und Kulturformate. Der geschichtsträchtige Ort wird erhalten; seine Geschichte weitererzählt und neu geschrieben.

Besonderer Dank für die Unterstützung unserer Eröffnungsausstellung geht an unsere Förderer und Sponsoren: Kunststiftung NRW, Kulturamt Düsseldorf, Sigma, Landeshauptstadt Düsseldorf Bezirksvertretung 3, Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden.

Weitere Informationen: presse@bilker-bunker.de, BILKER BUNKER gGmbH, Aachener Straße 39

Buch in Bilk



Stefan Pütz
Aachener Str. 62
40223 Düsseldorf
Tel. 0211 45 44 05 8
bestellung@buchinbilk.de
www.buchinbilk.de

130 Jahre
Papier + Karton
SCHULTE

Wer hat Interesse an „Alten Meistern“? – Wir sind die „Neuen Meister“!

Vernissage und Ausstellung der Kreativgruppe des **zentrum** *plus* Bilk

Eine der meistgestellten Fragen während der Ausstellungseröffnung im zentrum *plus* Bilk war: „Wer hatte denn diese witzige Idee?“

Nein, wir waren es leider nicht, sondern das Getty Museum Los Angeles rief während des Corona-Lockdowns 2020 auf Instagram seine Follower*innen auf, berühmte Gemälde nachzustellen.

Fotos(2): zentrum *plus*

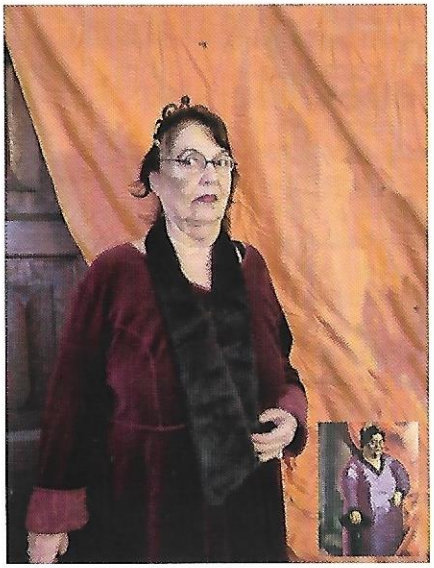
Meine Freundin Silke Beisel erzählte mir, Christine Herzog, davon und wir beschlossen, daraus ein Projekt für die Kreativgruppe des zentrum *plus* Bilk, der Caritas Düsseldorf zu machen.

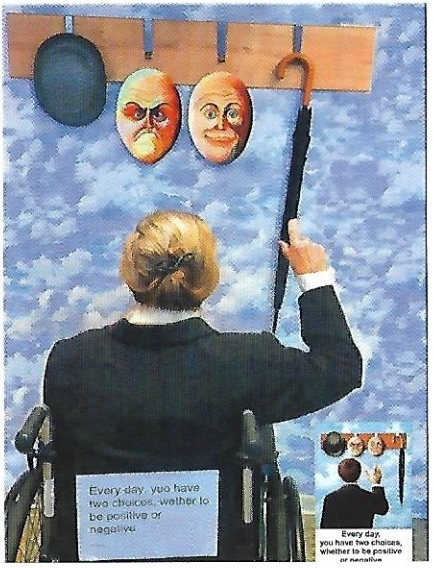
Wir sind eine Gruppe von Senioren im Alter von 66 bis 90. Wir suchten und fanden herrliche Bilder, unter anderem: „Picknick am Ananasberg im Hofgarten“ von Max Stern. Hätten wir gerne nachgestellt, aber unser Alter setzte uns körperliche Grenzen. Einmal unten auf der Picknickdecke, wären wir nicht mehr hochgekommen.

Auch die „Die Teegesellschaft“ von C. Möller fanden wir erst ganz toll, weil ziemlich alle gleichzeitig hätten mitwirken können, aber alles wäre wahnsinnig aufwändig geworden. Und – wer hätte Regie geführt und fotografiert, wenn wir alle beim Tee sitzen?

Allerdings schreckten wir nicht einmal vor Aktdarstellungen zurück, wie unser Bild „Die Hühner“ von Rudi Hurzlmeier beweist. Unsere Darstellerinnen waren sogar viel lockerer als das Original – sie hielten ein munteres Schwätzchen auf der Parkbank.

Auch die Auswahl und Beschaffung der Requisiten hat uns immer wieder viel Spaß gemacht. Da wurden orangefarbene, elegante Lederhandschuhe zu orangefarbenen Spülhandschuhen, das flotte Hüt-





chen zur Häkelmütze, das fehlende Doppelkinn wurde angemalt und der Trenchcoat von der Nachbarin geliehen. Wir haben viel gelacht, besonders wenn wir Mimik und Gestik eingeübt haben.

Es war eine herrlich lustige Zeit. Nachdem wir 12 Bilder im Kasten hatten, haben wir einen Kalender für 2024 in Druck gegeben und der Höhepunkt und krönende Abschluss war unsere Vernissage am 11. August im

zentrum *plus* der Caritas Bilk
Suitbertusplatz 1a, 40223 Düsseldorf

Hier können die Bilder noch 3 Monate besucht werden, bevor sie auf Wanderschaft gehen. Wir würden uns über ihren Besuch sehr freuen, vielleicht treffen wir uns ja.

Fotos(3): zentrum *plus*

Tag des offenen Denkmals

10. September 2023

Aktionsnachmittag auf dem Golzheimer Friedhof
„Der Golzheimer Friedhof – Begehbares Geschichtsbuch unserer Stadt"

Wann? 10.09.2023, 15:00-19:00 Uhr
Wo? Fischerstraße, Ecke Klever Str.
(Haltestelle: ERGO-Platz/Klever Straße)

Wie kaum ein anderer öffentlicher Raum ist der Friedhof ein Ort, mit dem jede und jeder von uns etwas verbindet. Wir haben an Trauerfeiern und Beisetzungen teilgenommen; wir besuchen und pflegen die Gräber von Angehörigen; und wir schätzen den Friedhof als jederzeit zugänglichen Ort der Erholung und der Entschleunigung.

An diesem Aktionsnachmittag wird der Golzheimer Friedhof auf vielfältige Weise als kulturelles Kleinod der Stadt Düsseldorf erlebbar – durch Gesprächsangebote und Kunstinstallationen. Der Friedhof wird belebt mit wehenden Bannern, tanzenden Toten – und guten Gesprächen.

Auf dem südlichen Friedhofsteil wird der Verein **Der Golzheimer Friedhof soll leben e.V.** einen großen Stand mit Gesprächs- und Informationsangeboten in Kooperation mit der **Geschichtswerkstatt Düsseldorf** aufbauen. Grabpatinnen und Grabpaten werden außerdem auf dem ganzen Friedhofsgelände verteilt sitzen und mit den Besucherinnen und Besuchern über ihre jeweiligen Patenschaftsgräber sprechen. Am Grab von Alfred Rethel zeigt der Verein Darstellungen seines berühmten Totentanzes.

Ebenfalls auf dem südlichen Teil des Friedhofs befindet sich der Gedenkstein für Suizidopfer. In unmittelbarer Nähe wird der Verein **Initiative Tabu Suizid e.V.** einen Informationsstand mit Raum für Gespräche und Erfahrungsaustausch an-

bieten. Kleine Steine können als Zeichen der Erinnerung bemalt und am Gedenkstein abgelegt werden.

Auf dem nördlichen Friedhofsteil ist die **Stiftung Deutsche Bestattungskultur** mit ihrem Informationsangebot vertreten. An der mobilen Friedhofswand der Stiftung haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ihre ganz eigenen Gedanken und Ideen rund um den Friedhof mitzuteilen.

Direkt daneben werden in den Fenstern der **Robert Schumann Hochschule** Drucke von Werken der Künstlerin Gertrude Degenhardt gezeigt. Ihr Totentanz *Vagabondage – Ad Mortem* ist Teil der Grafiksammlung *Mensch und Tod* an der **Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** und zeigt einen weiblichen Tod mit wallenden Kleidern, mit Blumenprints, Rüschen und schillernden Farben. Vertreterinnen und Vertreter beider Hochschulen sind vor Ort, um mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

Den Rahmen für die Aktions- und Gesprächsangebote setzen schwebende Portraits auf beiden Friedhofsteilen, die der Verein **Unsere Straßen – Unsere Künstler e.V.** zwischen Bäumen auf dem Friedhofsgelände wehen lässt. Die Großportraits zeigen Vertreter der Düsseldorfer Malerschule und lenken die Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher auf den Friedhof als Geschichtsbuch unserer Stadt, als Kulturdenkmal, das auf geradezu magische Weise lebendig wird. Diese künstlerische Intervention, die zum Verweilen und zur Reflexion einlädt, wird nach der Veranstaltung noch für einige Monate auf dem Friedhofsgelände zu sehen sein.

Für Getränke und kleine Speisen an allen Ständen ist gesorgt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ab 17:00 Uhr eine Lesung mit musikalischer Begleitung und Kerzenaktion am Gedenkstein für Suizidopfer (südlicher Friedhofsteil). In diesem Jahr fällt der Tag des offenen Denkmals auf den Weltsuizidpräventionstag.

Wir freuen uns auf viele gute Gespräche und Eindrücke auf dem Friedhof.

Zeitplan:

15:00 Uhr	Begrüßung und musikalischer Einstieg
ab 15:30 Uhr	Gesprächsangebote und Aktionen auf dem gesamten Friedhofsgelände
17:00 Uhr	Gedenkstunde für Suizidopfer
ab 18:00 Uhr	Lockerer Ausklang der Veranstaltung

Foto: Geschichtswerkstatt

Rückfragen jederzeit gerne an:
info@stiftung-deutsche-bestattungskultur.de

Organisatorischer Hinweis:

Am Vortag (09. September) laden das Garten-, Friedhofs- und Forstamt der Stadt Düsseldorf und der Verein der Golzheimer Friedhof soll leben e.V. zum jährlichen Putztag auf den Friedhof. Treffpunkt ist der südliche Friedhofsteil ab 11:00 Uhr.

Arzneimittel-TÜV

Empfehlung von Apothekerin Franziska Lemmer und Apothekerin Janina Koch

Viele Medikamente, viele Ärzte, viele Fragen!

Morgens zwei Tabletten, abends drei: Wer eine ganze Handvoll unterschiedliche Medikamente am Tag nimmt, fragt sich womöglich: Vertragen sich all diese Präparate überhaupt?

Beim Auto ist es für uns selbstverständlich und seit vielen Jahren gelernt – wir bringen es regelmäßig zur Inspektion. Denn wir möchten, dass es uns weiterhin sicher ans Ziel bringt. Für unsere Medikamente sollte eigentlich ganz selbstverständlich das Gleiche gelten. Die Realität sieht allerdings anders aus.

Wie der Arzneimittelreport 2020 der Barmer Krankenkasse zeigt, werden jedes Jahr mehrere Millionen Menschen ins Krankenhaus eingeliefert, die mindestens fünf Medikamente gleichzeitig einnehmen.

2017 erhielten bundesweit 2,8 Millionen Patienten eine Polymedikation.

Von Polymedikation spricht man immer dann, wenn fünf oder mehr Medikamente dauerhaft eingenommen werden. Bereits ab der Einnahme von gleichzeitig drei Medikamenten steigt das Risiko, dass sich die Medikamente miteinander nicht vertragen stark an. Schätzungsweise 25.000 Patienten versterben jährlich an unerwünschten, unerkannten Arzneimittelwirkungen.

Wer über 75 Jahre alt ist, nimmt durchschnittlich meist mehr als acht verschiede-

ne Medikamente ein. Weitere frei-verkäufliche Präparate, beispielsweise Nahrungsergänzungsmittel, können aufgrund von Wechselwirkungen bereits verheerende Folgen haben. Viele Patienten sind sich dessen überhaupt nicht bewusst. Sie denken oftmals, dass die behandelnden Ärzte und auch die Apotheke ihre zusätzliche Medikation im Blick haben.

Patienten sollten sich bewusst sein, dass bereits die zusätzliche Einnahme von Schmerzmitteln und Produkten aus der Drogerie gefährlich werden kann.

Für die Hausarztpraxis und die Apotheke wird es immer schwieriger, bei der Arzneimitteltherapie den Überblick zu behalten und somit die Patientensicherheit zu gewährleisten - gerade dann, wenn Medikamente von verschiedenen Ärzten verordnet werden und der Patient sich selbst noch etwas Gutes tun will.

Daher ist es wichtig, dass Patienten ihren Apotheker oder Hausarzt darauf aufmerksam machen, wenn sich die Therapie und damit auch die Medikation verändert. Ganz besonders gilt dies nach einem Krankenhausaufenthalt, in dessen Rahmen neue Medikamente verordnet wurden.

Patienten sollten sich aber auch unbedingt bewusst darüber sein, dass eine selbstbestimmte Ergänzung der bestehenden Medikation um freiverkäufliche Präparate, wie beispielsweise Schmerztabletten oder Vitamine gefährlich für sie werden kann.

Gerade für Patienten mit Polymedikation bietet sich daher eine regelmäßige und umfassende Medikationsanalyse in der Apotheke an. Diese sorgt dafür, dass arzneimittelbezogene Probleme erkannt und schwerwiegende Schäden vermieden werden können.

Es gibt ein Angebot, das den Inhalt der Pillendose auf den Prüfstand stellt - eine Medikationsanalyse in der Apotheke. Die gute Nachricht: Seit Mitte Juni 2022 tragen die Krankenversicherungen die Kosten dafür. Und zwar einmal pro Jahr für alle, die dauerhaft mindestens fünf ärztlich verordnete Medikamente einnehmen.

Die Düsseldorf Apotheke in Bilk wie auch die Albert Schweitzer Apotheken in Düsseltal sind Vorreiter auf diesem Gebiet und führen bereits seit mehreren Jahren erfolgreich Medikationsanalysen durch.

Frau Janine Koch, gemeinsame Inhaberin mit Herrn Leo Mangartz der Albert Schweitzer und Düsseldorf Apotheken, erläutert den Ablauf einer solchen Medikationsanalyse: „In einem persönlichen Gespräch erfassen wir zunächst die gesamten Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel, Diagnosen, Symptome, bestimmte Lebensgewohnheiten und gegebenenfalls Laborwerte des Patienten. Wir berücksichtigen dabei auch, wie es dem Patienten mit der Einnahme der Medikamente ergeht und ob es Schwierigkeiten bei der Anwendung gibt. In den nächsten Tagen überprüfen wir dann die Verträglichkeit der Medikamente untereinander.

Die Medikationsanalyse wird bei uns durch unsere speziell ausgebildeten Apothekerinnen und Apotheker mit der neuesten derzeit am Markt erhältlichen Software ausgeführt.

Abschließend nehmen wir uns in einem Beratungstermin ausführlich Zeit, die Ergebnisse der Prüfung ganz in Ruhe mit dem Patienten zu besprechen. Gemeinsam werden Unklarheiten im Zusammenhang mit den Medikamenten beseitigt.

Der Patient erhält im Anschluss einen auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Medikationsplan und individuelle Empfehlungen. Auch mit dem zuständigen Hausarzt stimmen wir uns - wenn vom Patienten gewünscht - direkt ab und lassen ihm das Ergebnis der Analyse zukommen.

Nehmen auch Sie sich Zeit für Ihren Arzneimittel-TÜV und vereinbaren Sie einen Termin in der Düsseldorf Apotheke oder in einer der Albert Schweitzer Apotheken.

Interesse an Raritäten ??

In den unendlichen Tiefen unseres Archivs befinden sich drei alte Schreibmaschinen. Sie haben nicht direkt einen Bezug zu Bilk, aber wir brauchen Platz.

- **Olympia, Typ II – 1960-I-46**
- **Adler (ohne Angaben)**
- **Mercedes Nr. 5**

Fotos(3): Archiv Bilker Heimatfreunde

Gebote von interessierten Mitgliedern oder anderen Lesern nehmen wir gerne über unsere Mail-Adresse entgegen.

Ralf Schönwälder GmbH
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr

Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202
info@schoenwaelder-gmbh.de · www.schoenwaelder-gmbh.de

Unser Nachbar – der Landtag NRW (11)

Die Eule Helene führt Kinder durch das Grundschulprogramm des Landtags.
(c) Landtag NRW/Vera Brüggemann

Aus der Medieninformation haben wir den nachfolgenden Aufruf des Landtags entnommen:

Was bedeutet Heimat? Mal- und Bastelwettbewerb für Grundschulen

„Was bedeutet Heimat?" – unter diesem Motto steht der neue Mal- und Bastelwettbewerb des Landtags Nordrhein-Westfalen. Landtagseule Helene ruft alle 4. Klassen auf, ein Bild oder eine Bastelarbeit mit ihren Vorstellungen von Heimat in Nordrhein-Westfalen zu erstellen und bis zum 31. Oktober 2023 beim Parlament einzusenden.

„Die Demokratiebildung von Kindern liegt dem Landtag am Herzen. Wir besuchen regelmäßig mit unserer Mitmach-Ausstellung Grundschulen in ganz Nordrhein-Westfalen. Beim Mal- und Bastelwettbewerb beschäftigen sich Kinder und Lehrkräfte mit dem Landtag und unserer Demokratie. Ich freue mich auf viele kreatiefe Ideen und Gedanken der jungen Bürgerinnen und Bürger zu unserer Heimat", sagt Herr André Kuper, Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen.

Aus allen eingesendeten Kunstwerken wählt eine Jury aus den Mitgliedern des Präsidiums des Landtags Nordrhein-Westfalen vier Siegerteams aus. Ihnen winkt Geld für die Klassenkasse: Platz 1: € 1.000, Platz 2: € 750, Platz 3: € 250 und Platz 4: € 150. Zusätzlich empfängt der Präsident des Landtags die Siegerinnen und Sieger im Landtag.

Jede Schulklasse darf ein gemeinsam gestaltetes Querformat in DIN A4, DIN A3 oder DIN A2 oder eine gestaltete Bastelarbeit per Post senden an: Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf. Beizulegen ist ein Formular samt Begründung, das die Klassen auf der Internetseite des Landtags www.landtag.nrw.de herunterladen können. Hier gibt es auch weitere Infos rund um den Wettbewerb. Kontakt bei Fragen: Telefonisch unter 0211 884 2129, oder per Mail an oeffentlichkeitsarbeit@landtag.nrw.de.

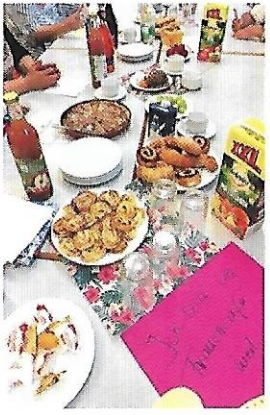
Aus Medieninformation des Landtags NRW, Redaktion Dr. Stephan Malessa
GI und KDM

Wir bitten höflich: Bitte berücksichtigen Sie immer zuerst unsere Inserenten.

Internationales Frauencafé in Unterbilk

In Kooperation mit Königinnen und Helden e.V. veranstaltet Martina Biermann von „Lesen macht Spaß" jeden Dienstag von 16-18 Uhr im Forum St. Martin ein Sprach-Frauencafe.

Seit mehr als einem Jahr treffen sich Frauen jeden Alters und erhalten die Möglichkeit in einer entspannten Atmosphäre die deutsche Sprache zu erlernen. Am 27. Juni 2023 durften wir unseren 1. Geburtstag feiern und einige Frauen hatten Köstlichkeiten aus ihrer Heimat mitgebracht. Es wurde viel gegessen, getrunken und gelacht. Im ersten Jahr haben sich bereits viele Freundschaften gebildet, es gibt Sprach-Tandems, Unterstützung bei der Wohnungssuche, wir üben gemeinsam für den Integrationstest (sehr spannende Fragen) und die Deutsche Grammatik.



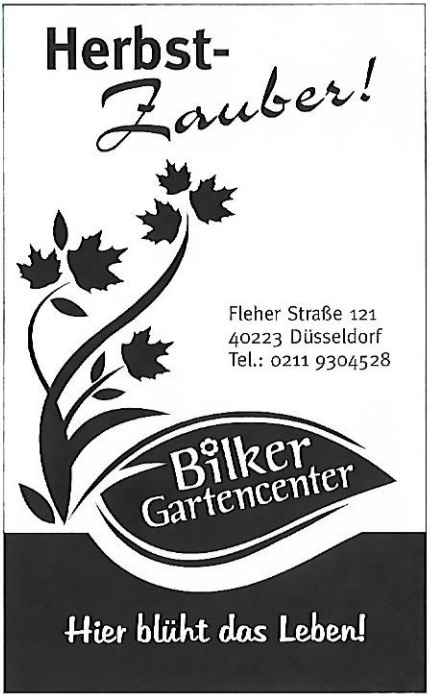
Termine werden ausgetauscht und es gibt Foodsharing-Verteilungen. Im letzten Jahr haben wir mit „Auf ins Viertel" eine kulinarische Stadtführung durchgeführt und an einem Nachmittag kam die Erzählerin Birgit Fritz zu uns und erzählte so Einiges über starke Frauen.

In diesem Jahr werden sich die Frauen an dem BiCK (BiodiversitätsCheckinKirch engemeinden)-Projekt der Gemeinde St. Martin beteiligen und dienstags die Beetpflege an der Kirche übernehmen.

Gerne können weitere Frauen dazukommen, wir laden euch herzlich ein.
Dienstags von 16 – 18 Uhr
(außer am 05.09.2023).

Ort: Neusser Str. 88, 40219 Düsseldorf

Ansprechpartnerin ist Martina Biermann
Kontaktdaten: 0173 / 85 333 82
lesenmachtspass@icloud.com



Förderverein historischer Schulgarten Räuscherweg e.V.

Unterstützung bei der Apfelernte im Schulgarten

08.09.2023 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Bei der Apfelernte benötigen wir von Klein wie Groß Unterstützung bei der Apfelernte!
Den Helfenden winkt ein kleines Dankeschön des Fördervereines.

Herbstfest im Schulgarten

10.10.2023 // 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Glühweintreff mit Weihnachtsbaumverkauf

17.12.2023 // 11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Fotos(2): Schulgarten

BESTATTUNGEN Scheuvens

Tag- und Nachtruf: 0211-211014 | www.scheuvens.de

Bestattungen Scheuvens bietet Ihnen seit 1968 einfühlsame Hilfe und Begleitung im Trauerfall. Unser Team steht Ihnen für die Beratung in allen Fragen, die mit dem letzten Abschied von einem Menschen verbunden sind, zur Verfügung.

Wir bieten eigene Räumlichkeiten für den stillen Abschied, für individuell gestaltete Trauerfeiern und für das Trauercafé danach an.

„Raum der Stille"

„Raum des Abschieds"

„Raum der Begegnung"

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:
Altstadt | Benrath | Bilk | Eller | Flingern | Gerresheim | Unterbach | Vennhausen

Sommerfest von Grenzenlos e.V.

Mit großem Erfolg fand das diesjährige Sommerfest von Grenzenlos e.V. statt.

Der Verein verdient hohe Beachtung für seine soziale Einrichtung. In diesem Jahr konnte auch die Spieloase die Tombola mit zahlreichen Gewinntüten unterstützen.

Foto: Jörg Thomas, Grenzenlos e.V.

KOMM MIT !

RHEIN-AUTOREN – DAS IST HERZBLUT FÜR DÜSSELDORF

Die Rhein-Autoren wurden in Zeiten der Pandemie als freie Literatengruppe gegründet und wirkt seit 2021 für Düsseldorf. Ihr Treffpunkt ist das Cafe Mautz am Atelierhaus Salzmannbau.

Der Stammtisch für Künstler und Autoren trifft sich mit kunstaffinen Gästen jeden letzten Sonntag im Monat zu einem geselligen Miteinander und Austausch ab 11 Uhr.

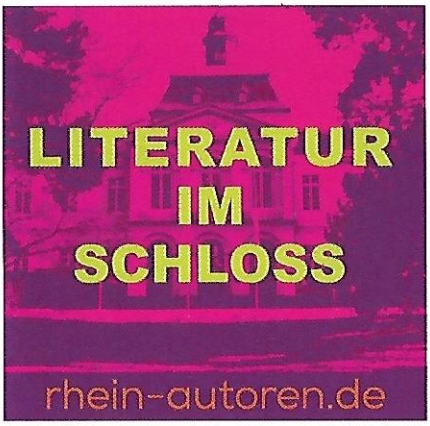
Was steht im September an?

Der Literarische Spaziergang rund um den Spee'schen Graben findet am 10. September mit mindestens 5 Autoren statt. An den 10 schönsten Stellen wird gelesen. Leo Litz, Andreas Niggemeier und Petra Lötschert sind dabei. Eintritt frei.

Der Spee'sche Graben und seine Gartenanlagen bestehen seit dem 13. Jahrhundert und werden von der Düssel gespeist. Düsseldorf war auch 500 Jahre später noch eine Festungsstadt. Der alte Berger Hafen wurde 1831 zugeschüttet. Der heutige Uferbereich entstand in den 1830er Jahren nach Plänen des Gartenbaumeisters Maximilian Weyhe. Diese einmalige Seenplatte liegt zwischen Marienplatz und der Haroldstraße in der Carlstadt. Getroffen wird sich an diesem Sonntag um 14.30 Uhr vor dem Stadtmuseum. Danach besuchen wir ein Cafe zum Ausklang.

Und wie sieht der goldene Oktober aus?

Park-Lesung auf Schloß Eller – am 15. Oktober. Eintritt frei. Mehrere Autoren lesen im Schloss-Park. Treffpunkt vor dem Schlosseingang. Bitte um 14.45 Uhr vor Ort sein. Lesestart 15 Uhr. Um Ihre Anmeldung wird aus rein organisatorischen Gründen gebeten – info@rhein-autoren.de.



Danach gemeinsame Einkehr.

Schloss Eller oder auch Haus Eller wurde 1826 an Stelle einer mittelalterlichen Wasserburg errichtet. Erstmals wurde die Wasserburg Eller 1309 als Castrum Elnere erwähnt. Das Rittergeschlecht derer von Eller ist 1819 erloschen. Die Schlosspark-Gestaltung oblag dem königlichen Gartenbaudirektor Maximilian Friedrich Weyhe. Heute ist das Schloss im Besitz der Stadt Düsseldorf.

Herzlich willkommen bei den Rhein-Autoren!

Neue Angebote

QiGong mit Frank

Donnerstags ab 19.30 oder Samstags ab 23.09.2023, info@qigong-is-fun.de

Feldenkrais mit Wibke

Montags ab 19.30 – Samstag workshop in Vorbereitung, info@feldenkrais-center.de

Kurs ab September: Sicherer Umgang mit dem Smartphone

Der Verein startet ein Projekt für Seniorinnen und Senioren. Hier trifft man sich unter fachkundiger Leitung, um sein Smartphone richtig kennenzulernen, Besonderheiten zu erfahren, Fragen zu stellen und im Anschluss kurze Videos eigenständig zu filmen. Hilfsmittel hierzu werden gestellt, man benötigt nur sein eigenes Smartphone.

Start: 01.09.2023 ein bis zweimal pro Monat, Tag und Uhrzeit sind noch nicht festgelegt, Dauer ca. 1 bis 2 Stunden; Eigenbeteiligung: 5 € pro Termin. Das Projekt ist bis zum 30.6.2024 befristet und kann jederzeit begonnen werden.

Bei Interesse Anmeldung erforderlich im Büro des Vereins: telefonisch 0211.7356192 oder per Email info@spieloase-bilk.de

Termin zur Wiedereröffnung vormerken: 28.10.2023
– Nähere Informationen bald –

Generationenwechsel nach fast 30 Jahren

Michaela Wiese ist neue Pflegedienstleiterin im Hospiz am EVK Düsseldorf

Düsseldorf, 10.8.2023 – Seit 1. August ist Michaela Wiese (41) die neue Pflegedienstleiterin im Hospiz am EVK Düsseldorf. Nach fast 30 Jahren geht ihre Vorgängerin Barbara Brokamp, die seit dem Start des Hospizes 1994 die erste und einzige Pflegedienstleiterin war, in den Ruhestand. Sie übergibt den Staffelstab an ihre Vertreterin. Michaela Wiese: „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Barbara Brokamp hat eine hochprofessionelle Pflege aufgebaut, bei der unsere Patienten mit ihren Angehörigen und Freunden im Mittelpunkt stehen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, das Hospiz mit meinem Wissen, dem wunderbaren 20-köpfigen Pflegeteam und der Hospizleiterin Barbara Krug weiterzuentwickeln, Abläufe und Strukturen zu vereinfachen und dabei vermehrt digitale Wege zu nutzen."

Foto: Robert Poorten / EVK Düsseldorf

Michaela Wiese, neue Pflegedienstleiterin im Hospiz am EVK Düsseldorf

Ihre Arbeit im Hospiz ist für Michaela Wiese Berufung. Im EVK geboren, hat sie nach der Schule ihre Ausbildung als Krankenschwester gemacht. Danach war sie 17 Jahre lang im Krankenhaus in der Pflege aktiv und hat dabei ihr erstes Interessengebiet entdeckt: die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden. Ins Hospiz kam sie vor fünf Jahren, machte zu der Zeit ihre Palliative Care Weiterbildung und schrieb ihre Bachelor-Arbeit. Schnell wurde sie stellvertretende Pflegedienstleiterin und QM-Beauftragte. Zudem ist sie Ethikberaterin im Gesundheitswesen und Praxisanleiterin. Aktuell beendet sie berufsbegleitend ihren Master in Erweiterter Pflegeexpertise an der Hochschule Bielefeld. Auf die Frage nach ihrer Freizeit antwortet sie augenzwinkernd „Meine Masterarbeit." Um dann mit ebenso großer Freude von ihren Nichten und Neffen, ihrer Familie, ihrem Sport und ihrem Engagement in ihrer katholischen Kirchengemeinde zu berichten.

Nach knapp 30 Jahren geht Pflegedienstleiterin Barbara Brokamp (63) in den Ruhestand. „Für das Team und das gesamte Hospiz ist der Wechsel in der Pflegedienstleitung zum jetzigen Zeitpunkt sehr gut. Ich übergebe die Aufgabe, die mich fast drei Jahrzehnte lang erfüllt hat, gerne an die nächste Generation. Michaela Wiese ist sehr erfahren. Allen gefällt, dass sie ihre Erfahrung mit ihrem wissenschaftlichen Wissen, vielen Ideen und ihrer Neugierde ergänzt, so dass die Pflege im Hospiz auf hohem Niveau weitergeführt wird." Im Ruhestand möchte sie umsetzen, was sie all die Jahre in der hospizlichen Arbeit auch für sich persönlich gelernt hat: Das Leben jetzt zu genießen. Für ihre Zeit ohne Hospiz hat Barbara Brokamp viele Ideen: Sie möchte wieder (viel) mehr lesen, Musik hören, Geige spielen, im Chor singen und die vielen Angebote der Kulturstadt Düsseldorf genießen.

Das Hospiz am EVK Düsseldorf

Das Hospiz am EVK Düsseldorf wurde 1994 gegründet. Barbara Krug ist gemeinsam mit ihrem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen für die stationäre Einrichtung mit 13 Betten und für den ambulanten Hospizdienst verantwortlich. Das stationäre Hospiz gehört zum Palliativnetzwerk für schwerstkranke und sterbende Menschen der Stiftung Evangelisches Krankenhaus. Zudem gehören u.a. eine Palliativstation im EVK, das Palliative Care Team (PCT) Düsseldorf, der ambulante Hospizdienst mit rund 70 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch das Düsseldorfer Palliativberatungstelefon unter der Nummer 0211/ 9 19 19 19 dazu.

Pro Jahr betreut das Hospiz über 160 Patienten. Ein multiprofessionelles Team und viele Ehrenamtliche machen dies möglich. Seit 2012 ist aus dem ehemals ambulanten Hospiz der Stiftung das Palliative Care Team (PCT), das Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung leistet, entstanden. Das PCT kümmert sich um Sterbenskranke zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen. Zudem gibt es den Ambulanten Hospizdienst, bei dem die Ehrenamtlichen zu den Patienten nach Hause gehen und sie in ihren eigenen vier Wänden betreuen.

Seit über 17 Jahren unterstützen Düsseldorfer Prominente mit der Kampagne „Verbündete“ die Hospizidee jeweils ein Jahr lang und bieten den Themen Sterben und Tod ein öffentliches Forum. Aktuell ist der Düsseldorfer Schauspieler Moritz Führmann Verbündeter des Hospizes – noch bis November 2023. Nemo, Hildegard Müller, Josef Hinkel, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Anne-José Paulsen, Albrecht Woeste, Gertrud Schnitzler-Ungermann, Heinz-Richard Heinemann, Dr. Marion Ackermann, Alarik Graf Wachtmeister, Dr. Miriam Meckel, Christian Ehring, die Düsseldorfer Symphoniker, Oscar Bruch, Wilfried Schulz, Christiane Oxenfort und Moritz Führmann haben sich bisher jeweils auf individuelle Art für das Düsseldorfer Hospiz an der Kirchfeldstraße engagiert.

Weitere Infos: www.evk-duesseldorf/hospiz

NEU

Freitags ab 01.09. (14-tägig)
11:30-12:30 Uhr

Einführung in die Meditation
Leitung: Jürgen Ambros, Gymnastiklehrer und staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer. *„Ich habe das Bedürfnis, meine Erfahrungen und Erkenntnisse im Bereich der Meditation an andere Menschen weiterzugeben und mit ihnen gemeinsam zu üben."*

Donnerstag 07.09. und 05.10., 14:00-15:00 Uhr

„Der Lesegarten lädt ein"
Renate Gongoll liest Lachgeschichten und Schmunzel-Gedichte

Sonntag 10.09. und 08.10. (zweiter Sonntag), 14:00-16:00 Uhr

Sonntagscafé
Bitte anmelden.

Donnerstag 14.09., 16:00 Uhr

Offene Probe des Männerchores Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858 und MGV Rheinbahn 1924

Donnerstag 20.09. und 18.10., 14:00-15:00 Uhr

„Traumreise" mit Renate Gongoll

Mittwoch 27.09., 14:30 Uhr

Männertreff „Männer mobil"
Das erste Treffen für alle Interessierte für die Planung gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Bitte anmelden.

Mittwoch 27.09. und 25.10. (letzter Mittwoch), 14:00-16:00 Uhr

Kultur-Treff

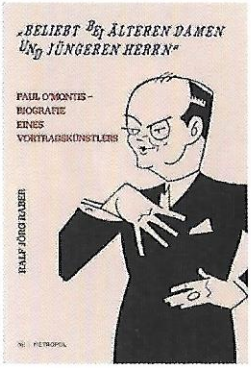
Ein Angebot für Späterblindete und Sehbehinderte – Vorlesen – Gespräche – Begleitung zu Kulturveranstaltungen.

Der Kulturtreff wird gefördert durch die BürgerStiftung Düsseldorf.

Freitag 29.09., 19:00 Uhr

„Der vergessene Chansonnier - Paul O'Montis"

Musikalische Lesung mit Ralf Jörg Raber



Der Vortragskünstler Paul O'Montis (1894–1940) gehörte in den „Goldenen Zwanziger Jahren" zu den Stars der deutschsprachigen Kabarett- und Kleinkunstszene. Die größten europäischen Schallplattenfirmen hatten ihn unter Vertrag, seine Schlager und Chansons liefen im Radio. Er tourte durch halb Europa, verzauberte sein Publikum in den Metropolen ebenso wie in der Provinz. Doch seinen Ruhm konnte er nur kurz genießen: Der Machtantritt der Nazis setzte seiner Karriere in Deutschland ein jähes Ende. Paul Wendel wurde Opfer des Paragrafen 175 und kam wegen seiner Homosexualität ins Gefängnis. Nach verbüßter Haft emigrierte er und gab weiter Konzerte. 1939 wurde Paul O'Montis in Prag verhaftet, 1940 in das Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt und dort ermordet.

Eine Kooperation von Queere Geschichte(n) Düsseldorf e.V. und Fachstelle Altern unterm Regenbogen

Sonntag 01.10. und 05.11., 15:00-17:00 Uhr

„Fottal et Pottal e.V." (Einigkeit & Gemeinsamkeit)

Treffen des Westafrikanischen Vereins

Das komplette Programm ist hier zu finden:

Bilker Schützenfest 2023

Schützenfest Samstag

Nach dem legendären „Brings“ Konzert zur Eröffnung des Bilker Schützenfestes am Freitag, folgte traditionell am Samstagmittag der Festgottesdienst. Dieses Jahr in der Antonius Kirche, von welcher die Schützen nach Abschluss der Messe direkt zum Schützenplatz zogen.

Der Abend im Festzelt, begann mit Ehrungen für verdiente Kameraden und endete spät in der Nacht mit Hits von DJ Andi Luxx aus dem Mega Park, nachdem die Bilker Jungschützen ihre Showtime aus eigenen Reihen dargeboten hatten.

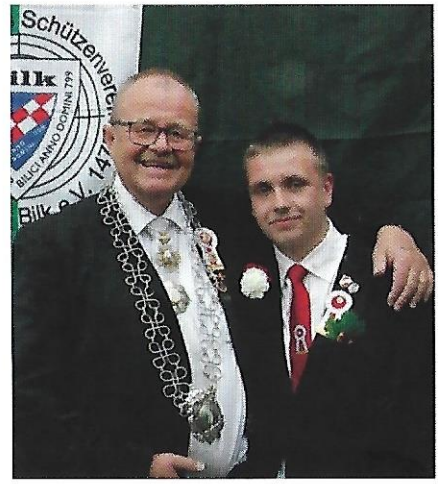
Schützenfest Sonntag

Lebhaft ging es rund um die Bilker Kirche am Sonntagmorgen zu. Im Forum der Kirche St. Martin sammelten sich die Ehrengäste, während auf der Rückseite des Gebäudes das obligatorische Pagenfoto stattfand. Auf der Verkehrsinsel an der Bilker Allee gaben die „Swinging Fanfares“ ein Konzert, welches das Publikum begeisterte und zum Schunkeln brachte.

Imposant das Schauspiel, welches seit vielen Jahren ebenfalls an dieser Stelle stattfindet: alle am Festzug teilnehmenden Musikeinheiten, marschieren auf und bringen ein Ständchen.

Nachdem der Festzug viele Bürger am Straßenrand begeisterte, folgte die Parade an der Benzenbergstraße. Hier hatten sich Majestäten, darunter auch das Europa Königspaar von 2020/2023 Leo und Irma Niessen aus den Niederlanden mit Vorstand der Bilker Schützen und Ehrengästen eingefunden. Die Schützenkameraden/innen, zogen salutierend vorbei, bevor es zum Biwak ging.

Am Schützenplatz angekommen, begannen direkt die Schießwettbewerbe. Die



KARSTEN BECKER | BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Telefon: 0211 33 67 94-26
Fax: 0211 33 67 94-27
Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de

Jüngsten wurden noch vor der Ermittlung des Jungschützenkönigs ermittelt. Pickvogelkönig: Lea Krickhaus – Pagenkönig: Kilian Felix – Schülerkönigin: Luana Zieba.

Ein spannender Wettkampf schloss sich an und Nico Dornbusch beendete diesen mit einem fulminanten Schuss. Er erlangte die Würde des Jungschützenkönigs.

Schützenfest Montag

Senioren aus Bilker Einrichtungen wurden am Montagmittag im Bilker Schützenzelt begrüßt und bei Kaffee und Kuchen bewirtet. Das Programm aus eigenen Reihen brachte die Gäste sogar zum schunkeln und tanzen, und bot Ihnen eine willkommene Abwechslung.

Des Nachmittags tummelten sich die Pagen auf ihrem Kirmesrundgang, bevor am Abend die einzelnen Schützenkompanien/Gesellschaften ihre Majestäten präsentieren und bejubelten. Der Auftritt von Star Künstler Dirk Elfgen mit Partnerin brachte zu später Stunde noch einmal richtig Schwung ins Festzelt.

Schützenfest Dienstag

Der Königsschuss fiel dann am Dienstagabend, Thomas Grohs von den Bilker Heimatfreunden wurde neuer Regimentsschützenkönig der Bilker. Er ist 53 Jahre alt, zur Seite steht ihn seine Frau Manuela, mit der er seit 24 Jahren verheiratet ist.

Das Bilker Schützenfest endete gegen 22 Uhr mit dem Zapfenstreich und einem anschließenden Feuerwerk.

Bilk *Zosamme* – Neue Leitung in den Arcaden

Bereits 2018 hat der Sankt Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk e.V. das Konzept ***ZOSAMME*** ins Leben gerufen. Schützen sind ohnehin, seit dem Mittelalter bestehend, das älteste Netzwerk dieser Welt und wie wichtig und sinnvoll solche Verbindungen sind, haben wir alle nochmal durch und nach Corona gelernt. Den Bilker Schützen ist es seitdem gelungen, Brauchtum, Verbände, Kirche, Politik und Handel mit dem Ziel einer besseren Zusammenarbeit zu gewinnen. Dazu gehören auch die Düsseldorf Arcaden. Dort ist Andreas Richter neuer Center Manager, er folgte turnusmäßig auf Frederic Linder. Grund genug, bei ihm nachzufragen, wie sich die weitere Zusammenarbeit gestalten könnte.

Herr Richter, herzlich willkommen in Düsseldorf! Wir hoffen, Sie haben sich bereits gut eingelebt!?

Ich kam vom Westfield Centro in Oberhausen zu den Düsseldorf Arcaden und habe mich umgehend gut eingelebt. Das Shopping Center mitten im Herzen von Bilk ist seit über zehn Jahren ein wichtiger Treffpunkt für die Menschen im Stadtteil und entsprechend ist dort jede Menge los. Das finde ich sehr spannend, es inspiriert mich und ich sehe viel Potenzial. Ich freue mich darauf, hier etwas bewegen zu dürfen.

Herr Richter, was ist Ihnen wichtig in Ihrer Tätigkeit als Center Manager?

Mir ist wichtig, weiter an der Attraktivität der Arcaden zu arbeiten. Für unsere Gäste und für unsere Mietpartner. Ich möchte das Center zusammen mit meinem Team weiterentwickeln und in seiner Positionierung stärken. Wir möchten auch in Zukunft ein aktiver und attraktiver Teil der Stadt Düsseldorf sein und Mehrwerte für die Community vor Ort schaffen.

Das hört sich gut an, aber wie soll das in der Praxis aussehen?

Unter anderem sind wir in Kontakt zur Caritas. Gemeinsam konnten wir jüngst ein Projekt ins Leben rufen, in dem Seniorinnen und Senioren im Fokus stehen. Was mich außerdem in den ersten Tagen in Düsseldorf begeistert hat, war, dass wir einen tollen Spielplatz auf unserem Außengelände haben. Einen Ort, den man hier so nicht vermuten würde und der von allen Nachbarn genutzt werden kann. Wir denken darüber nach, wie wir diesen Spielplatz für Kinder und Eltern noch attraktiver gestalten können. Auch die Partnerschaft zu anderen Spielplätzen, wie zum Beispiel dem im Florapark, ist im Zuge dessen ein Thema. Solche Kooperationen möchten wir unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit angehen, damit sichergestellt ist, dass langfristig etwas passiert.

Das sind aber nur zwei von zahlreichen Projekten, an denen wir arbeiten. Wie gesagt, noch bin ich neu bei den Düsseldorf Arcaden und gerade intensiv dabei, Kontakte und Partnerschaften zu suchen und

aufzubauen. Sei es mit der Politik, der Bezirksverwaltung oder mit Vereinen, Institutionen und Brauchtum – der Austausch mit allen Interessengruppen ist mir in jeglicher Hinsicht sehr wichtig.

Das letzte Gespräch haben wir mit ihrem Vorgänger kurz vor der Pandemie geführt. Damals bereitete Herrn Linder die Entwicklung auf der Friedrichstraße Sorgen und dann kam die Pandemie. Wie haben die Arcaden das überstanden, wo stehen sie heute?

Die Pandemie war herausfordernd für uns, wie für alle anderen auch. Als Center mit Nahversorger-Charakter waren wir aber immer eine wichtige Anlaufstelle für die Menschen in der Nachbarschaft. Und aktuell befinden wir uns wieder auf einem guten Weg. Diesen Schwung möchten wir mitnehmen und gemeinsam mit unserem Umfeld dafür sorgen, dass wir Menschen zusammenbringen und weiter zur stetig steigenden Lebensqualität in unserem Stadtteil beitragen. Der neu gebaute Regionalbahnhof Bilk S trägt übrigens ebenfalls zu dieser positiven Entwicklung bei, das können wir anhand der Besucherzahlen sehen.

Die unter Leitung der Düsseldorf Arcaden stattfindenden Events leben wir auch wieder auf...!?

Richtig, unsere Frühlingsaktion „Bilk blüht auf", unsere Aktion zum Muttertag und auch die Serie „Bilk Salsa", die schon seit ein paar Jahren in Kooperation mit einer Bilker Tanzschule stattfindet, knüpfen nahtlos an die Erfolge vergangener Events an. Im August folgt „Bilk ist auf der Rolle", unser jährliches Sommerfest, mit einem tollen Programm. Das Motto dieses Jahr lautet: „Ganz Bilk spielt". Auch einen Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz wird es im Dezember wieder geben.

Gleichzeitig denken wir darüber nach, wie wir noch mehr Menschen erreichen können. Die Überlegungen gehen auch in Richtung Brauchtumstag oder Events, bei denen sich Vereine oder Institutionen zusammenschließen und bei uns im Center präsentieren können. In einer meiner früheren Tätigkeiten habe ich beispielsweise einen Handwerkermarkt mit ortsansässigen Unternehmen ins Leben gerufen – das war eine Win-Win-Situation für das Handwerk, die Gäste aber auch für die Händler vor Ort. So etwas kann ich mir ebenfalls für Bilk vorstellen.

Herr Richter, uns ist bekannt, dass die Gestaltung des Vorplatzes ebenso schwierig, wie auch großes Anliegen ist. Das liegt an den Eigentumsverhältnissen, hier sind die Stadt Düsseldorf, die Bundesbahn und Unibail-Rodamco-Westfield als Betreiber der Arcaden gemeinsam zuständig, was es aber nicht einfacher macht. Auffallend ist aber der Fahrradturm, der bereits geraume Zeit Baustelle ist ...?

Grundsätzlich sind das Thema Mobilität und vor allem E-Mobilität ein wichtiges Thema für uns und wir befürworten jegliche Entwicklung, die es den Gästen ermöglicht, auch ohne Auto zu uns zu kommen. Dafür bieten wir schon seit zwei Jahren große Parkplätze für Lastenräder an. Was den Fahrradturm betrifft, so musste der bisherige Bauherr bedauerlicherweise aufgeben – der Fachkräftemangel ebenso wie drastisch gestiegene Kosten brachten das städtische Projekt für den Moment zum Erliegen. Das ist eine Situation, die uns auch nicht gefällt. Aber wir sind bereits mit den Verantwortlichen der Stadt im Austausch, die – genauso wie wir – an der schnellen Fertigstellung des Projekts interessiert sind.

Was wünschen Sie sich im Moment?

Dass wir gemeinsam Wege und Möglichkeiten finden, den Stadtteil Bilk, aber selbstverständlich auch die Düsseldorf Arcaden als Shopping-Center noch attraktiver, lebendiger und zukunftsorientierter zu gestalten.

Ein toller Gedanke, da treffen sich unsere Vorstellungen der Bilker Schützen mit den Ihren, von daher bleibt nicht mehr oder weniger zu sagen als: gute Zusammenarbeit!

Herzlichen Dank für dieses Interview.

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Jedes Jahr im Sommer:

Chefarzt der Geriatrie am St. Martinus-Krankenhaus lädt zum Sommerfest

Mitte August hatte der Chefarzt der Geriatrie, PD Dr. Albert Lukas, zu einem entspannten Sommerfest in den Innenhof der Verwaltung eingeladen. Verbunden mit der Idee, seinem Team ein großes „Danke!“ auszusprechen – für die tolle Arbeit und ein besonderes Miteinander in den vergangenen zwölf Monaten.

Neben viel Sonnenschein (!) und einem wunderbar blauen Himmel gab es ein köstliches Buffet mit leckerem mediterranen Gemüse, knackigen Salaten sowie diversen Braten-/Fleischsorten und auch vegetarische Variationen, frisch vom Team um Küchenchef Jens Lange vorbereitet.

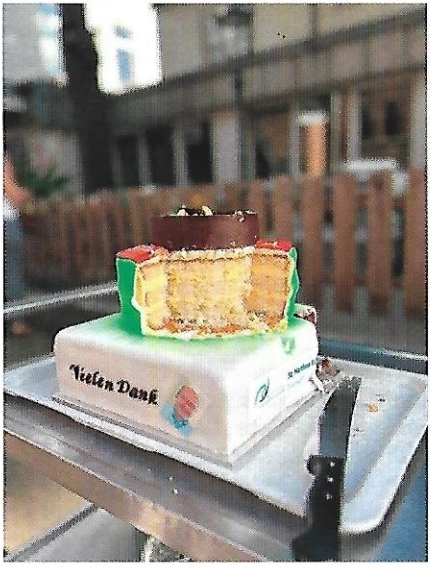
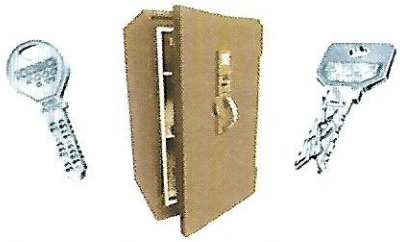


Foto: DGKK 2023

Für einen süßen Abschluss – neben Eis und Mini-Berlinern – sorgte eine eigens zu diesem Anlass designte Torte – eine Miniaturausgabe des kürzlich eröffneten Patientengartens… Die Kolleginnen und Kollegen der Geriatrie hatten die abwechselnd mit Mango- und Stracciatellacreme gefüllte Torte als Gastgeschenk für Dr. Lukas vorbereiten lassen und damit eine tolle Überraschung geschaffen.



● Tresorstudio ● Schließanlagen
● Sicherheitstechnik ● Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee
Telefon 0211/397773
Fax 0211/5836555
concordia-sicherheit@arcor.de

Zu ihrem Geburtstag im September gratulieren wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden

Grote, Betina	01.09.1953	70	Schrepper-Müller, Angela	15.09.1966	57
Prommer, Detlef	26.09.1963	60			
			Müller, Mechthild	16.09.1954	69
Herter, Michaela	13.09.1958	65	Grevels, Olaf	19.09.1967	56
Pliszka, Ingrid	14.09.1944	79	Huland, Jochen	27.09.1946	77

Zu ihrem Geburtstag im Oktober gratulieren wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden

Bender, Stefan	10.10.1933	90	Kirschbaum, Kurt	04.10.1942	81
			Becker, Margret	07.10.1946	77
			Hartmann, Wilhelm	07.10.1936	87
Möhle, Gisela	02.10.1946	77	Ueberacher, Ulrich	18.10.1955	68
Schrepper, Ursula	04.10.1937	86	Nendza, Günter	30.10.1951	72

Wir bitten höflich: Bitte berücksichtigen Sie immer zuerst unsere Inserenten.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Bilker Sternwarte ist Freitag, der ***13. Oktober 2023.***

Auf sehr unterschiedlichen Wegen erreichen uns immer wieder Hinweise auf inzwischen verstorbene Mitglieder.

Wir gedenken und erinnern uns an:

Marianne Becker

Margarete Gräwe

Norbert Greeff

Helmut Hutterer

Albert Paessens

Pfarrer i.R. Josef Mehler

weru

FENSTERTAUSCH JETZT!
EINMAL ZAHLEN - JAHR FÜR JAHR HEIZKOSTEN SPAREN.

BIS ZU **9.000 €** gibts vom Staat beim Fenstertausch zurück.

JETZT in neue WERU-Fenster investieren.

WIR BERATEN SIE GERNE:

FRANKE +BORUCKI

Franke & Borucki GmbH
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 60 88
info@weru-borucki.de
www.weru-borucki.de

Bestattungen
Ulrich Ueberacher

Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte": Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-Mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Gisela und Klaus-Dieter Möhle
Sternwartstraße 36a, 40223 Düsseldorf, Tel. 0211 / 30 21 086, Fax 0211 / 30 21 088
E-Mail: kd-moehle@t-online.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Geschäftsführung: Dirk Jehle,
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-Mail: dj.jehle@arcor.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Donnerstags 9-13 Uhr und in jeder geraden Woche auch dienstags 9-13 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-Mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte" ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,– Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,– Euro

Die „Bilker Sternwarte" erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de

Unser Herz schlägt für Düsseldorf.
Und für alle Menschen in unserer Stadt.
Deshalb fördern wir die verschiedensten sozialen Projekte in Düsseldorf. Damit die Herzen wirklich aller Düsseldorfer höherschlagen.
Stadtwerke Düsseldorf
Mitten im Leben.